

Linke- Fraktion

im Tübinger Stadtrat

Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Felix Schreiber,

Gerlinde Strasdeit, strasdeit@t-online.de, Tel. Tü

21534, Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

Gemeinderat 4.7.2016

Erweiterungsantrag zur Vorlage 64/2016

1.Antrag 4.2.a Es werden ab dem 1.9.2018 weitere 5 PIA Stellen, insgesamt 23 Stellen bei der Stadt und 4 weitere PIA-Stellen, insgesamt 21, bei den freien Trägern geschaffen.

Auf eine Anrechnung der 9 so geschaffenen PIA-Stellen wird verzichtet.

b. Die 35 vor 2018 geschaffenen Stellen werden weiterhin mit 10% angerechnet.

c. Die ab 2018 geschaffenen Stellen werden nicht angerechnet.

Begründung: Die PIA ist eine wichtige Ausbildungsform für die Stadt Tübingen, sie ermöglicht es „Quereinsteigern“ eine Ausbildung zum Erzieher, zur Erzieherin anzugehen und bindet diese sogleich an die Stadt.

Für die Einrichtung stellt die Anrechnung mit 10% eine Belastung dar. Sie können im ersten Jahr nicht alleine in der Gruppe tätig werden und benötigen in den Einrichtungen besondere Anleitung durch die Leitungen. Die Städte Pforzheim, Ulm, Stuttgart und Karlsruhe haben beschlossen die Auszubildenden nicht auf den Stellenschlüssel anzurechnen, dies sollte auch der Gemeinderat Tübingen beschließen. Eine zusätzliche Anrechnung belastet die Personalsituation in den Einrichtungen zusätzlich.

Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen könne nach und nach „Anrechnungsfreie“ PIA-Stellen eingeführt werden, was zu einer Verschiebung der Kosten führt, welche im Haushalt sinnvoll eingeplant werden können.

Finanzierung erfolgt aus den Haushaltsrücklagen.

Für die Fraktion: Gerlinde Strasdeit